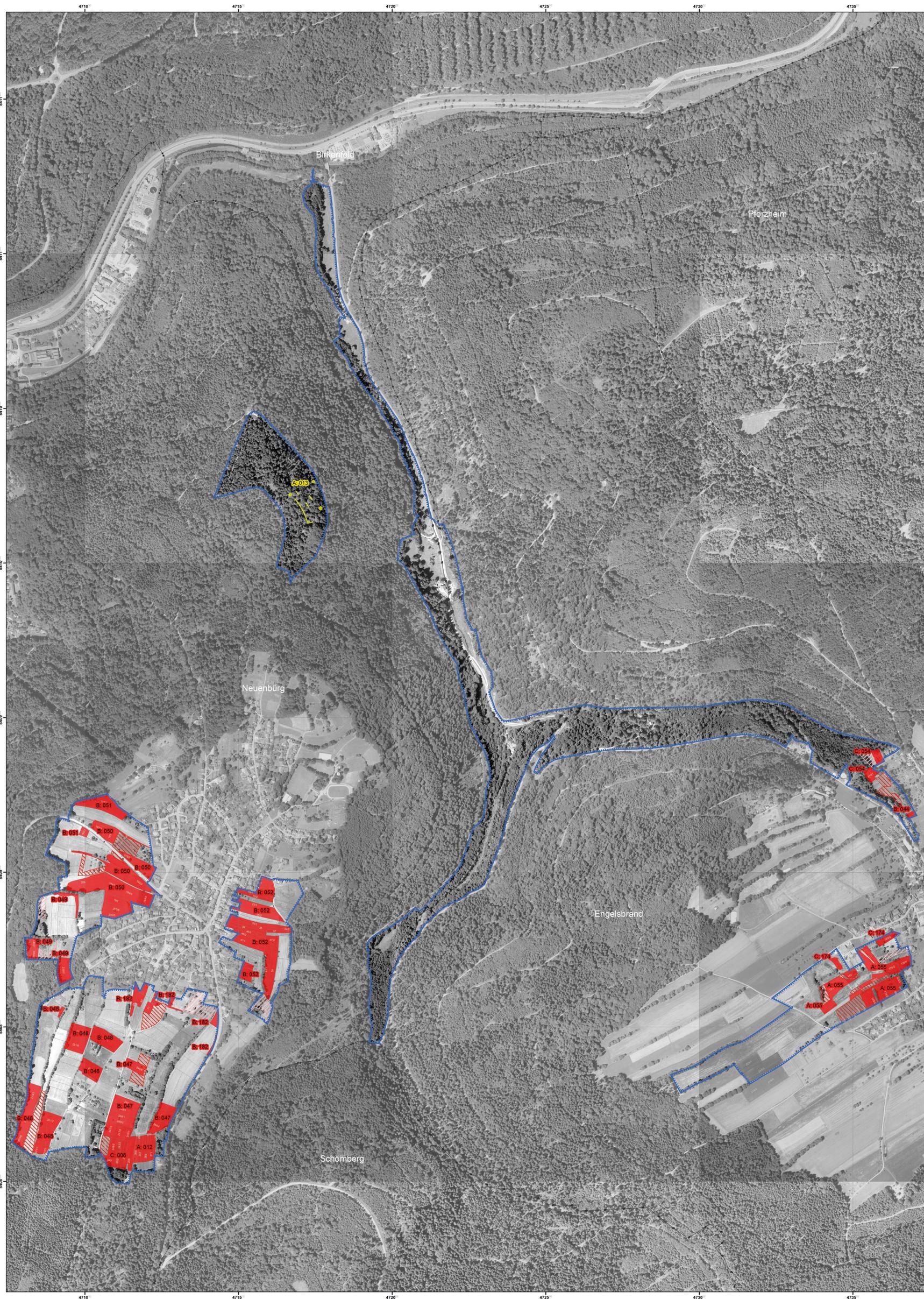


Natura 2000-Managementplan "Würm-Nagold-Pforte"



Legende

- FFH-Gebiet 7118-341
- Flurstücksgrenze
- Gemeindegrenze

Bestand und Erhaltungsziele
Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen im bewerteten Zustand bzw. Aufwertung der verschlechterten Bestände

FFH-Lebensraumtypen Offenland

- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen

FFH-Lebensraumtypen Wald

- 8220 - Silikatfelsen mit Feilspaltenvegetation

Erhaltungsziele
Erhaltung bestehender FFH-Lebensraumtypen in ihrer räumlichen Ausdehnung sowie in einem günstigen Erhaltungszustand einschließlich ihrer charakteristischen Arten. Wiederherstellung von LRT (im Vergleich zu früheren Kartierungen ist ein Verlust bzw. eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes eingetreten).

- Wiederherstellung des LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

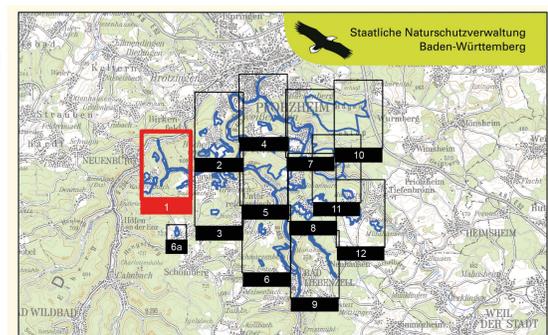
Entwicklungsziele
Aufwertung bestehender FFH-Lebensraumtypen / Neuschaffung von Flächen mit FFH-Lebensraumtypen

- Neuschaffung des LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Beschriftung FFH-Lebensraumtypen:
B: 034 (4030) Beispiel: Erhaltungszustand und Nummer der Erfassungseinheit Lebensraumtypen
034: Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich
4030: Nummer der Erfassungseinheit (letzte 3 Ziffern)
Es sind noch andere, kleinflächige LRT (Trockene Heiden [4030]) in der Einheit vorhanden.

0 250 500 m

Grundlage:
Übersichtskarte 1:200.000 (ÜK200)
Orthophoto 1:5.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



UK 200 unmaßstäblich

Managementplan für das Natura 2000-Gebiet 7118-341
„Würm-Nagold-Pforte“

NATURA 2000

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen
Teilkarte 1

Bearbeiter Regierungspräsidium Karlsruhe in Zusammenarbeit mit Triops Ökologie & Landschaftsplanung GmbH
Gezeichnet 02.09.2020
Gefertigt Florian Gall, Jonas Heck (Regierungspräsidium Karlsruhe)
Stand der Kartierung 2008 (ergänzt durch aktuelle Artnachweise bis einschließlich 2018)
Maßstab 1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER)